

PETRA METZGER

Lustige Mitmachreime für die Kita

Mit Illustrationen von Katja Jäger



HERDER

FREIBURG · BASEL · WIEN

Im Interesse der besseren Lesbarkeit und weil Frauen in frühpädagogischen Berufen prozentual stärker vertreten sind als Männer, wird in diesem Buch stets die Leserin angesprochen. Selbstverständlich sind damit aber immer Leser und Leserinnen gleichermaßen gemeint.

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2020
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Umschlag- und Textillustrationen: Katja Jäger, Moers
Gesamtgestaltung und Satz: Sabine Ufer, Leipzig
Lektorat: Caroline Baumer, Freiburg

Herstellung: Graspo CZ a.s., Zlín
Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-37974-1

Vorwort



„Es springt ein Floh, es springt ein Floh, und zwar so:
zwei nach vorne, eins zurück, du bist dran – was für ein Glück!“

Kinder lieben Geschichten in Versform. Mal schön klingend und mal herrlich unsinnig, laden die Reime dazu ein, mit Sprache zu experimentieren. Beim Mitsprechen und Mitmachen steht dabei die Freude am Sprechen selbst im Vordergrund: In einem lustigen Miteinander wird beim Reimen und Dichten gemeinsam gelacht und gespielt. Besonders Kinder, die noch Schwierigkeiten beim Sprechen haben oder schüchtern sind, profitieren von den sich reimenden Geschichten. Die spaßigen Alltags-, Tier-, Jahreszeiten- und Zauberverse wecken ihre Begeisterung für Sprache. Die Bewegungen laden dabei auf einfache Weise zum Mitmachen ein und unterstützen die Kinder, Stück für Stück, ihre Freude am Sprechen zu entdecken.

Mit Reimen und Geschichten lernen

Immer wieder Reime, Finger- und Wortspiele zu erleben, lässt Kinder den Klang der Sprache kennenlernen. Sie erfahren spielerisch, dass Wörter aus Lauten und Silben bestehen – das sind wichtige Vorläuferleistungen für sinnverstehendes Lesen und auch Schreiben.

Indem Reime und Wortspiele mehrfach wiederholt werden, können Kinder bald selbstbewusst mitsprechen und sammeln wichtige Erfolgserlebnisse, die ihnen Sicherheit für neue sprachliche Herausforderungen geben.

Aber vor allem sollen die Geschichten Freude bereiten! Die Wortspiele und Reime wecken das Interesse an Sprache. Die Wiederholungen unterstützen die Entwicklung von Sprachmelodie und Artikulation sowie den Sprechrhythmus. Auch dass die Geschichten den Wortschatz und das phonologische Bewusstsein erweitern, spricht für ihren regelmäßigen Einsatz in der Kita. Viele gute Gründe also, um mit den Kindern Reime und Geschichten zu erleben.

Tipps zur Umsetzung

Einen Reim oder eine Geschichte aussuchen und sich damit vertraut machen: Die Reime und Geschichten im Vorfeld zu kennen und sie möglichst frei zu erzählen, fördert den Spielfluss. Außerdem ermöglicht es Ihnen, individuell auf die Kinder und die Gruppe einzugehen.

Mutig sein: Sie werden als Spielleitung gestärkt, wenn Sie die Geschichte zuerst für sich selbst sprechen und üben. **Tipp:** Probieren Sie es einmal vor einem Spiegel aus!

Reime und Geschichten – immer!

Ob beim Verabschieden, Anziehen oder beim Übergang zum Mittagessen: Mit den Reimen und Geschichten können Sie viele Situationen im Kita-Alltag spielerisch begleiten. Genauso eignen sich die Mitmachspiele und -aktionen für den Sitzkreis oder zum Spielen im Außenbereich. Die Reime lassen sich sowohl mit einzelnen Kindern als auch mit der gesamten Gruppe umsetzen.

Eintauchen und Freude haben

Dieses Buch will Sie einladen, spielerisch und mit Freude die kindliche Sprache zu fördern. Lassen Sie sich von den Versen mitreißen und tauchen Sie gemeinsam mit den Kindern in die wunderbar lustigen Geschichten ein!

Viel Freude mit den Lustigen Mitmachreimen und Ihrer Kindergruppe
wünscht Ihnen

Petra Metzger



Inhalt



Reimend durch den Tag

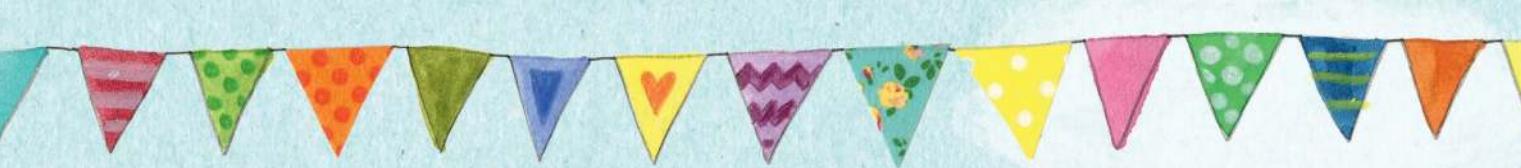
Ich sag Hallo!
Ich bin ein Kuss
Blubberblasennasen
Was duftet hier?
Guten Appetit!
Anziehen leicht gemacht
Alle Affen glotzen
Familie Bär brummt
Frau Schlemmermund

10	Laut sein, leise sein	50
12	Den Frühling erwecken	52
13	Starker Baum	53
14	O – O – Osterhas	54
16	Des Osterhasen härtester Fall	56
18	Regentropfenvers	57
20	Raschel, raschel, raschel	58
21	Wer stapft denn da?	59
22	Der Nikolaus hat Rückenweh	60
	Herr Nordpol	62
	Fünf kleine Glitzersterne	63

Tierisch gereimt

Tierische Abzählreime
Fünf Fledermäuse
Herr Specht
Schneckensalat
Was fliegt denn hier herum?
Der Bauer Firle Franz
Noch eine Geschichte von
Bauer Firle Franz
Ich bin ein Huhn
Es pikt und juckt
Der Haddel-Daddel
Hühnchen, Hühnchen, du musst gehen
Der Elefant aus Afrika
Unser Dorf
Ein dickes Schwein auf Reisen
Das Sti-, das Sta-, das Stacheltier

26	Zauber-Zungen-Vers	
28		
29	Zaubermeister Fifikus	66
30	Hexe Karla Schneckenfuß	68
32	Poppi, das poppige Popcorn	69
34	Ich kau nen Gummibär	70
	Der Pizzabäcker	72
36	In der Küche ist viel los	74
37	Was schleicht sich an?	75
38	Rolle, rolle Wolle	76
40	Rennen fahren	77
42		
43	Der kleine Glaube für Eltern	
44	und Erzieherinnen	78
46		
47		



Reimend durch den Tag





Ich sag Hallo!

Begrüßungsspiel

Alle:

Jetzt bin ich wach,
find's wunderbar,
sag Guten Tag,
weil ich euch mag.

Augen reiben
Arme ausstrecken
Winken
Auf alle zeigen



1. Kind:

Ich seh **dich** an und sag Hallo!
Dass du heut da bist,
macht mich froh.

1. Kind zeigt auf anderes Kind
Winkt ihm/ihr zu
Hebt Arme hoch

Alle:

Jetzt bin ich wach,
find's wunderbar,
sag Guten Tag,
weil ich euch mag.

Augen reiben
Arme ausstrecken
Winken
Auf alle zeigen

Kind, dem zugewunken wurde:

Ich seh **dich** an und sag Hallo!
Dass du heut da bist,
macht mich froh.

2. Kind deutet auf anderes Kind
Winkt ihm/ihr zu
Formt mit den Händen ein Herz

Alle:

Jetzt bin ich wach,
find's wunderbar,
sag Guten Tag,
weil ich euch mag.

Augen reiben
Arme ausstrecken
Winken
Auf alle zeigen

Kind, dem zugewunken wurde:

Ich seh **dich** an und sag Hallo!
Dass du heut da bist,
macht mich froh.

3. Kind deutet auf anderes Kind
Winkt ihm/ihr zu
Gibt Luftkuss

Alle:

Jetzt bin ich wach

...

Anmerkung

Der Mitmachreim geht so lange weiter, bis jedem Kind Hallo gesagt wurde. Die Kinder suchen sich dabei immer neue Gesten aus.

Um das Spiel nicht zu kompliziert zu machen, können Erzieherinnen die verschiedenen Gesten nach und nach einführen. Oder wollen sich die Kinder eigene Freundschaftsbekundungen überlegen?

Schluss

Wir sehen uns an und sagen Hallo!
Dass wir alle da sind,
macht uns froh.

*Winken
Auf alle zeigen
Arme hoch, Herz formen, Luftkuss,
zuzwinkern, zunicken ...*



Ich bin ein Kuss

Begrüßungs- oder Verabschiedungsspiel

Ich bin ein Kuss,
ich bin ein Kuss,
der immer wandern,
immer wandern muss.
Ich komm zu dir
und du zu mir
und wir treffen uns ...
genau hier!

Schmatz, schmatz (zweimal in die eigene Hand schmatzen)

Schmatz, schmatz

Schmatz, schmatz

Schmatz, schmatz

Kuss zu einem Kind blasen

Kind schickt Kuss zurück

Kinder zeigen und benennen bei sich das Körperteil, auf dem der Kuss gelandet ist

Anmerkung

Der Kuss von einem Kind zum anderen sollte natürlich nur fliegen, wenn ihn beide auch willkommen heißen. Besonders schön ist das Kuss-Spiel bei der Verabschiedung von Mama oder Papa.

